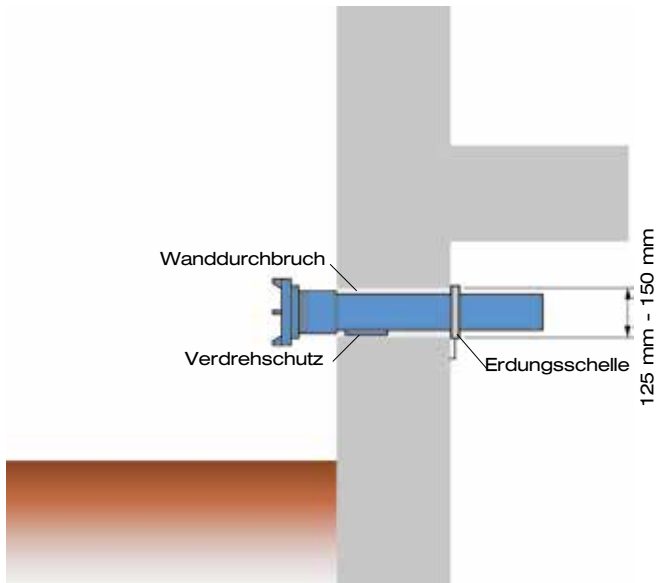
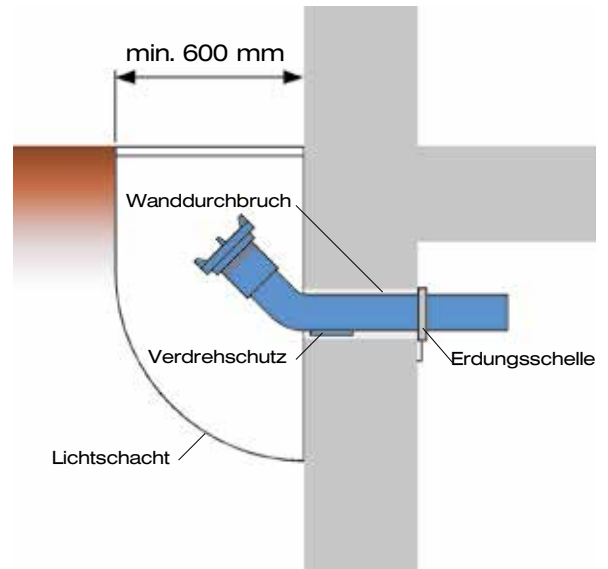


# Verlegeanleitung

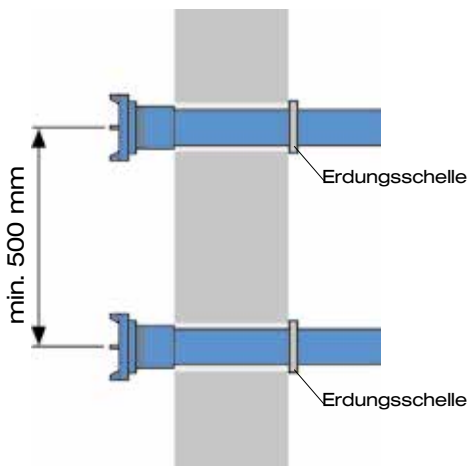
## LORO-X Füll- und Entlüftungsleitungen, DN 100, für Pellet-Lagerräume



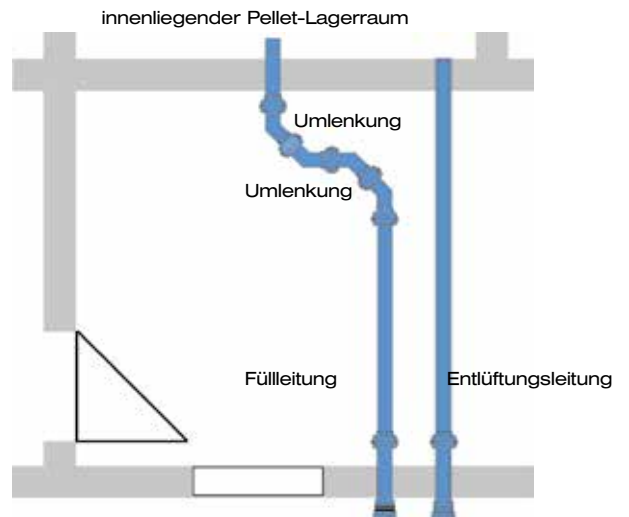
Beispiel  
Einbau des Füllstutzens oberhalb des Erdreichs. Der Verdrehschutz verhindert, dass sich die Stutzen mitdrehen, wenn die Kupplung des Pellet-Pumpschlauches aufgesetzt wird. Der Wanddurchbruch ist vollständig mit Mörtel zu verschließen.



Beispiel  
Einbau des Füllstutzens 45° unterhalb des Erdreichs mit Lichtschart. Eine einwandfreie Zugänglichkeit muss gewährleistet werden! Wir empfehlen, den Lichtschart mit einer Entwässerung zu versehen.



Der Abstand zwischen Füllstutzen und Entlüftungsstutzen (Ausblasrohr) sollte mindestens 500 mm betragen. Zur Vermeidung von statischer Aufladung müssen Füll- und Entlüftungsrohr geerdet werden.



Bei weiterführenden Leitungssträngen ist grundsätzlich für jede Muffenverbindung eine Sicherungsschelle zu berücksichtigen. Bei Umlenkungen sind nur 45° Bogen zu verwenden.

Diese Verlegeanleitung bitte auch dem Hausbesitzer aushändigen!

## 1. Herstellen der Steckmuffenverbindung

1.1 Dichtelement unter Schrägstellung unten auf den Rand der Dichtungskammer aufsetzen.

Nur Original-LORO-X Dichtelemente verwenden. Bei tieferen Temperaturen LORO-X Dichtelemente zur leichteren Montage bei Raumtemperatur lagern.

1.1



1.2 Dichtelement oben mit dem Finger eindrücken und in die Dichtungskammer einspringen lassen, bis der Kragen des Dichtelementes gleichmäßig auf dem Muffenrand aufliegt. Dichtelement innen und Einschubrohr außen nur mit **Original-LORO-X Gleitmittel, Nr. 986X bzw. 9861X, flächendeckend einstreichen.** Die Verwendung von anderen Gleit- oder Schmierstoffen kann zu Beeinträchtigungen führen.

1.2



1.3 Muffe und Einschubrohr zentrisch gegeneinander führen und unter leichter Drehung zusammenstecken. Einschubrohr bis auf den Muffengrund einschieben. Überschüssiges Gleitmittel ist zu entfernen.

1.3



1.4 Fertige LORO-X Muffenverbindung.

1.4



1.5 Aufgrund des Potentialausgleichs ist grundsätzlich eine Sicherungsschelle zu setzen. Die beiden Hälften der **LORO-X Sicherungsschelle, Nr. 806X**, auf die obere Kammer der Muffe aufsetzen und mit Sechskantschrauben und Sechskantmuttern verbinden.

1.5



Schrauben der LORO-X Sicherungsschelle gleichmäßig mit 30 Nm anziehen.

## 2. Erdverlegung

### LORO-X Stahlabflussrohre, feuerverzinkt:

Nach DIN 1986-4, sind LORO-X Stahlabflussrohre auch für die Verlegung im Erdbereich zugelassen. Verzinkte LORO-X Stahlabflussrohre müssen dazu bauseitig je nach Beanspruchung mit einem Korrosionsschutz nach DIN 30672 versehen werden.

## 3. Einbetonieren

Der Ausdehnungskoeffizient des Stahlabflussrohres entspricht etwa dem des Betons. Das Einbetonieren von feuerverzinkten Stahlabflussrohren ist seit Jahren Stand der Technik. Bei Einsatz von Zuschlagstoffen im Beton (Frostschutz, Verzögerer, Schnellbinde), muss das Rohr bauseitig einen Schutzanstrich mit üblichen Bautenschutzmitteln erhalten.

## 4. Ablängen

Das Ablängen der LORO-X Rohre geschieht am zweckmäßigsten mit einem **Rohrabschneider** mit 3 oder 4 scharfen Schneidrädchen ohne Führungsrollen. **Einschubende innen und außen entgraten.**

An den Schnittflächen sorgt die umgebende Zinkschicht für einen kathodischen Schutz und verhindert Unterrostungen.

Es kann auch rechtwinklig zur Rohrachse durch Winkelschleifer mit Trennscheibe oder Säge abgelängt werden.

## 5. Lösen der Muffenverbindung

Einschubrohr dicht am Muffenrand mit weicher Lötflamme gut erwärmen, bis sich das Rohr aus der Muffe ziehen lässt. Die Flammenspitze soll ca. 10 cm vom zu erwärmenden Rohr entfernt sein. Danach auf jeden Fall **Dichtelement auswechseln.**

## 6. Rohrbefestigung

Zur Befestigung der Rohre können folgende Rohrschellen aus unserem Programm verwendet werden:

- Rohrschellen mit Schlagstift (bei festem Untergrund).
- Rohrschellen mit Anschlussgewindemuffe für Stockschraube bzw. Gewindestift, ohne/mit Schalldämmung.

## 7. Überwachung

Die Überwachung erfolgt durch:

Gummidichtelemente: **MPA-NRW**

Stahlabflussrohre: **LGA QualiTest GmbH**



DIN EN 1123



DIN EN 1123